

Händchenhaltend tut's nicht weh

Hand in Hand traten Clarissa Käfer und Georg Reitsberger zum Blutspenden an, nachdem das Vaterstettener Gemeindeoberhaupt die Aktion des Deutschen Blutspendedienstes in Parsdorf zuvor offiziell eröffnet hatte. „Jeder von uns kann einmal Opfer eines Unfalls oder einer Krankheit werden und eine Blutspende brauchen, deshalb ist diese Aktion hier ein wichtiger Beitrag für uns alle“, sagte Reitsberger, der nach eigener Aussage schon früher stets ein eifriger Blutspender war. In Parsdorf wurde diese Auffassung offensichtlich geteilt. Denn schon lange vor dem offiziellen Beginn der Aktion standen die Menschen Schlange, um sich Blut abnehmen zu lassen. Ob's wohl auch an der Verpflegung lag? Alle Blutspender konnten sich hinterher an leckeren Köstlichkeiten laben, die von den Azubis des Feinkostunternehmens Käfer extra zubereitet worden waren. Reitsberger scherzte: „Da wird Blutspenden zum kulinarischen Erlebnis.“ SE/FOTO: SE

